

IMPULS intern

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **23 (1981)**

Heft 3: **Motivation**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Impuls intern

GV 81 – OBERURNEN

Über 50 nasen meldeten sich für die diesjährige gv an. Das sonnige winterwetter hielt dann aber doch noch einige von der fahrt nach dem schönen oberurnen ab.

Was dann aber übers wochenende vom 31. jan./1. febr. aus den verschiedenen mündern floss, darf man als erfreulich bezeichnen. Der impuls zeigte sich als unternehmungslustige, kritische und fröhliche schar. Man durfte auch hören, dass es regionen wie z.b. St. Gallen gibt, die grossen zuwachs meldeten.

Als erstes entliess der "gv-sprecher" Hans die verschiedenen jahresberichte.

Mit 22: 1 stimmen wurde der kassabericht zurückgewiesen. Die rechnungsrevi-soren erstellten für die rechnung ein schlechtes zeugnis. Der versammlung konnte man auch nur eine provisorische schlussbilanz vorlegen. Ebenso wie der kassabericht wurde die mitgliederbeitragserhöhung zurückgestellt. Der ASKIO-beitrag liegt nun auf fr. 1.— pro mitglied.

Als neuer mitarbeiter für das "puls-wissen-team" stellte sich Peter Hauser zur verfügung.

Auch im vorstand nahm die versammlung eine kleine gesichtsveränderung vor. So wurde Erika Schnegg für Hansruedi in den vorstand gewählt. Thomas über-liess den präsidententhron Hans. Hans verlangt von allen mitgliedern mitarbeit, da er nicht gewillt ist, alleine einen karren zu schleppen. Oder man öle diesen karren gut. Also: hilf ihm! — Danke!

Neben den harten geschäften wurde vieles mehr gesprochen und getrunken. So hörte man am samstag-abend viel über vergangene und zukünftige sommerlager. Für den nächsten sommer denkt man zum beispiel an ein zeltlager.

Am sonntag wurde noch viel über und um den puls diskutiert. Chrigi, die neue puls-mitarbeiterin, wollte wissen, wieso es unzufriedene puls-leser gibt. Es wurde hier deutlich, dass man praktisch einen generationen-konflikt austrägt. Viele leute wollen wieder den puls von anno dazumal. Vielleicht sollten aber diese leute selber wieder vermehrt schreiben, oder vielleicht sollte die redaktion diese leute direkt zum schreiben auffordern. In erster linie müssen wir aber, so glaube ich, der redaktion für ihre grosse arbeit dankbar sein.

In Oberurnen waren wir gut aufgehoben. Der organisationsgruppe möchte ich daher im namen des impuls für ihre arbeit danken.

Abschliessend möchte ich vermerken, dass ich mit gemischten gefühlen nach Oberurnen fuhr. Zuhause angelangt, war ich gut gelaunt. Ich hatte den ein-druck, dass der impuls besser als erwartet arbeitet. Ich glaube, wir dürfen mit gutem gewissen das behindertenjahr durchlaufen.

Aber nehmt den aufruf von Hans zu herzen:

Arbeite mit!

Es grüsst

Päuli

Protokoll der Impuls – Gv vom 31.1. – 1.2.1981

Von den 55 angemeldeten mitgliedern sind deren 32 erschienen, der rest lässt sich wegen grippe und erkältung entschuldigen. Schon bald nach der eröffnung der gv durch Thomas stellt sich eine angenehme und sachliche stimmung ein, so dass die traktanden zügig behandelt werden können.

MITGLIEDSCHAFT: Hans antwortet auf die frage von Zita, dass es nach statuten weder ein mindestalter noch eine obere altersgrenze für mitglieder gebe.

ASKIO – delegiertenversammlung erhöht den jahresbeitrag pro mitglied von fr. –.60 auf fr. 1.–, was einstimmig genehmigt wird.

FINANZLAGE des vereins: nicht bombenrosig (Thomas). Trotzdem bleibt der mitgliederbeitrag gleich bis zu gv 1982.

Die provisorische bilanz vom 31.12.1980 wird zurückgewiesen. Edgar Durrer wird zusammen mit Hans Huser, Beny Rüdisüli und Uschi Hürlimann nach Reinach fahren, um die buchhaltung zu überprüfen und das genaue vereinsvermögen zu erfahren.

PULS – WISSEN: Peter Hauser stellt sich zur verfügung, in der arbeitsgruppe PULS-wissen mitzuarbeiten.

PULS: Chrigi Schwyn stellt sich als das jüngste mitglied der PULS-redaktion vor. Einige mitglieder finden den PULS einseitig, da hauptsächlich themen und probleme aus der sicht der behinderten geschildert werden. Chrigi entgegnet, dass leider zuwenig beiträge von nichtbehinderten eintreffen.

Der vorstand wird abklären, ob der PULS von einer anderen druckerei kostengünstiger gedruckt werden könne.

WAHLEN: Thomas demissioniert als prääsident, bleibt aber weiterhin im vorstand. Herzlichen dank für deine gute arbeit!

Einstimmig gewählt als neuer prääsident wird Hans Huser, alles gute zu deinem nicht immer einfachen amt!

Neu in den vorstand gewählt wird Erika Schnegg. Nicht wieder gewählt wird Hans-Ruedi Zurbuchen. Auch dir vielen dank!

Maria Rüegg wird als ersatz für Chrigi Schwyn als revisor gewählt.

JAHRESPROGRAMM: geplant sind wochenenden, eventuell auch verlängerte, zu themen wie selbsterfahrung, erfahrungsaustausch unter behinderten über art und auswirkungen der behinderung. Gesucht werden noch gruppen- und gesprächsleiter für diese weekends, die mit kleinen gruppen von ca. 10 bis 20 teilnehmern durchgeführt werden sollen.

Lager: Thomas gibt das thema zeltlager zur diskussion, die meinungen hierüber gehen jedoch auseinander.

Am sonntagmorgen wurden nach dem gottesdienst und dem ausgiebigen morgenessen die entwürfe für einen Impuls-prospekt diskutiert.

Die gv 1982 wird in Gossau SG stattfinden.

Zum schluss möchte ich noch erwähnen, dass uns die unterkunft von der gemeindevverwaltung Oberurnen gratis überlassen wurde als geste im jahr der behinderten. Danke!

Walter Grossmann, Sonnhaldenstr. 262, 5242 Lupfig